



Pressemitteilung

Rostock, 17.08.2015

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern feierte 25-jähriges Bestehen

Besonders erfreut über die Resonanz auf die Einladungen zur Feierstunde anlässlich des 25. Bestehens des Landesinnungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern zeigten sich der ehemalige und aktuelle Landesinnungsmeister Heinz Luks und Thomas Schulrath. An ehrwürdiger Stätte gedachte man den Altvorderen und erhob das Glas auf die erfolgreiche Entwicklung des organisierten Dachdeckerhandwerks.

Respektvoll wussten die anwesenden Gründungsmitglieder zu berichten, dass im Beisein des damaligen ZVDH-Präsidenten Peter Thös am 15. August 1990 im Rostocker Ratskeller neben der Verbandsgründung auch die Wahl von Günter Erich Schlimm (†) zum Landesinnungsmeister vollzogen wurde. Maßgebliche Hilfestellung bei der Formierung eines eigenständigen Verbandes gaben seinerzeit die erfahrenen Berufskollegen Klaus-Uwe Jürgens und Uwe Klehn aus Schleswig-Holstein. Mit der Verbandsgründung und dem Inkrafttreten der Handwerksordnung in 1990, ließ auch der Beitritt in den Zentralverband nicht lange auf sich warten. Rückblickend betonte Thomas Schulrath in seiner Festrede, dass neben der Steigerung der Attraktivität des Innungshandwerkes auch die Förderung der Ausbildung junger Dachdecker zu den Hauptaufgaben des Verbandes gehörte. Auch sei die Pflege von Traditionen wichtig, vor allem sind jedoch Innovationen gefragt. So konnte 1994 mit der Gründung der gemeinsamen Berufsausbildungsstätte in Lübeck-Blankensee ein Meilenstein gesetzt werden. Zu den gegenwärtigen Herausforderungen gehören die demografische Entwicklung, die Leistungsschwäche vieler Lehrstellenbewerber und der Generationswechsel im Handwerk. Diese gilt es im Einklang mit der Politik und Wirtschaft zu meistern. In diesem Kontext ist es der Besonnenheit und Weitsicht der ehemaligen und aktiven Ehrenamtsträger zu verdanken, dass es im Nordosten Deutschlands zwar eine im Bundesdurchschnitt kleine aber dafür gemeinschaftlich geprägte und mit glühendem Herzen agierende Berufsorganisation gibt.

Belebt wurde das Jubiläum durch zahlreiche Anekdoten der Schleswig-Holsteiner Gäste Arp und Klehn, u.a. vom Aufbau funktionierender Verbandsstrukturen in Zeiten des Umbruchs, an denen auch der anwesende ehemalige LIV-Geschäftsführer Jürgen Koop keinen unwesentlichen Anteil hat. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Hafentour, bei der die Kontakte aufgefrischt und gefestigt wurden.

Bildtext: Gründungsmitglieder und Wegbegleiter vereint vor dem Rostocker Rathaus. (Foto Knirk)